

# Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Zweiunddreißigster Jahrgang. Zweites Quartal.

Nro. 46. Ratibor den 7. Juni 1834.

## Befördert:

- 1) Der Referendarius Miebes zum Stadtrichter in Lublinitz.
- 2) Der Registratur-Assistent Wollmann zum Oberlandes-Gerichts-Registrator.
- 3) Der Unteroffizier Karwath zum intermilitärischen Boten und Exekutor beim Land- und Stadt-Gericht zu Gros-Strehlitz.

## Versetzt:

Die Auskultatoren Reimann und Gerlach zum Oberlandes-Gericht in Breslau.

## Pensionirt:

Der Stadt-Gerichts-Diener Nitsche zu Falkenberg.

## Abgegangen:

- 1) Der Oberlandes-Gerichts-Referendarius Tschetch.
- 2) Der Oberlandes-Gerichts-Auskultator Beck.

## Gestorben:

Der Fürstenthums-Gerichts-Registrator Nerke zu Reisse.

## Patrimonial-Jurisdictionen-Veränderungen:

No.	Namen des Gutes.	Kreis.	Namen des abgegangenen Gerichtshalters.	Namen des wieder angestellten Gerichtshalters.
1.	Teschenu.	Gosel.	Stadtrichter Müller.	Justitiarius Siegert zu Gosel.
2.	Wielmirzowitz.	desgl.	Land- und Stadtrichter Adamczik.	Stadtrichter Boenisch zu Wiest.

# A n z e i g e.

Stahlfisch-Atlas zu Acht Pfennigen.

Bereits 30,000 Auflage!

Zur allgemeinsten Verbreitung umfassender und richtiger geographischer Kenntnisse!

Erschienen und vorrätzig sind die Karten von:

Europa, Asien, Preußen, Spanien, Schweden und Norwegen, Holland und Belgien, Italien und der Türkei

von

Meyer's Pfennigs-Atlas

über alle Theile der Erde,

in hundert und zwanzig mit unübertrefflicher Vollkommenheit gezeichneten und in Stahl gestochenen, colorirten Karten, denen eine ausführliche geographisch-statistische Beschreibung

— das interessanteste und beste geographische Handbuch ausmachend —

u m s o n s t

beigegeben wird. — Wir dürfen dieses Unternehmen — dessen sorgfältigste Ausfuhrung in unserer geographischen Anstalt schon seit einem Jahre vorbereitet wird — als eines der schönsten und gemeinnützigsten bezeichnen, welches aus unserm Institute jemals hervorging. Der allgerühmte und allbekannte Atlas der britischen Gesellschaft zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse, welcher in England allein 56000 Subscribenten hat, ist dreimal so theuer und nicht halb so reichhaltig als der unsrige; und in Trefflichkeit des Sticks steht er gegen letztern, — wir fordern Jeden zur Vergleichen auf! — noch weiter zurück. — Niemand wird unsere Pfennigkarten sehen, ohne sie zu bewundern.

§ Subscribenten-sammler werden von jeder soliden Buchhandlung das elfte Exemplar gratis erhalten.

Das Heft von 4 Karten nur 2½ Gro-

schen sächsl., ob. 12 Kr. rhein., oder 10 Kr. Conv. Mze. — Monatlich ein Heft.

Hilburghausen et Neu-York Juni 1834.

Bibliographisches Institut.

## A u c t i o n s - A n z e i g e.

Zum öffentlichen Verkauf des dem Kaufmann A. B. Sand gehörigen Waarenlagers, für Rechnung sämmtlicher imittirten Gläubiger steht ein Auktionstermin in dem der verm. Frau Kaufmann Abrahamczik gehörigen Magazin auf den 24. Juni 1834 Vormittag um 8 Uhr vor dem Ober-Landes-Gerichts-Auscultator Herrn Dagner an, zu welchem Kauflustige hierdurch eingeladen werden. Gleichzeitig werden einige Sachen aus edlen Metallen versteigert werden.

Ratibor den 25. April 1834.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

## B e k a n n t m a c h u n g.

Es wird bekannt gemacht, daß den 18. Juni 1834 Nachmittag um 2 Uhr auch eine goldene Kette ein goldener Ring, und ein silberner Theelöffel zum Verkaufe kommt.

Ratibor den 3. Juni 1834.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

## A u c t i o n s - A n z e i g e.

In unserm Gerichts-Localle soll der in Ringen, Uhren, Leinenzeug, Betten, Meubles, Hausgeräthe u. u. bestehende Nachlaß des verstorbenen Kreis = Executor Buschmann den 18. Juni 1834 Nachmittags um 2 Uhr vor dem Herrn Oberlandes = Gerichts = Auscultator von Fragstein an den Meißbietenden öffentlich verkauft werden, wozu wir Käufer hierdurch einladen.

Ratibor den 15. Mai 1834.

Königl. Land- und Stadtgericht.



## B e k a n n t m a c h u n g.

Zur Verpachtung der Jahrmarkts-Bau-  
den und Standgelder an den Bestbiefen-  
den, steht ein Termin auf den 9. Juli  
c. an, wozu Pachtlustige mit dem Bei-  
flügen vorgeladen werden, daß Nachgebote  
nur aus sehr erheblichen Gründen ange-  
nommen werden.

Ratibor den 30. Mai 1834.

Der Magistrat.

## Schulbau = Verdingung.

Es soll der Neubau der Schule zu  
Piltsh Leobschützer Kreises dem Mindest-  
fordernden am 17. Juni c. Vormit-  
tags 10 Uhr in der dortigen Pfarrey  
in Entreprise gegeben werden.

Anschlag, Zeichnungen, und Bedin-  
gungen der Entreprise werden im Termi-  
ne den Herren Licitanten zur Einsicht vor-  
gelegt werden, welche übrigens sowohl  
in unserm Bureau als auch in der Kanz-  
lei des Fürstlich v. Lichtensteinschen Do-  
mainen = Gerichts zu Leobschütz zu je-  
der schicklichen Stunde eingesehen werden  
können.

Vorläufig zur Nachricht daß die baa-  
ren Auslagen für verschiedene Handwerks-  
arbeiten circa 957 Rthl. betragen dürften.

Jägerndorf den 24. Mai 1834.

Das Fürstlich v. Lichtensteinsche Kammer-  
Burggrafen = Amt.

Potorny, Kammerburggraf.

## Handlungs-Etablissement.

Indem ich mir die Ehre gebe Einem  
hochgeehrten Publico die Eröffnung einer  
neuen

Specerei = und Material = Waaren-  
Handlung

in meinem Hause auf der Dergasse, ganz  
ergebenst anzuzeigen, erlaube ich mir zu-  
gleich die Bitte um geneigtes Wohlwollen

und gefällige Berücksichtigung. Es wird  
stets mein eifrigstes Bemühen seyn, durch  
Güte der Baaren, durch Billigkeit der  
Preise und reeller und prompter Bedie-  
nung, den Wünschen und dem Verlangen  
des hochgeehrten Publicums zu entsprechen.  
Ich bitte von der Wahrheit dessen sich ge-  
fälligst überzeugen zu wollen.

Ratibor den 5. Juni 1834.

Joseph Eischensky.

## A n z e i g e.

Einem hohen Adel und hochzuver-  
ehrenden Publikum empfehle mich zu  
dem bevorstehenden Jahrmarkte mit  
einer Auswahl von Juwelen = Gold-  
und Silber = Arbeit, versichere die re-  
ellste Bedienung und die billigsten  
Preise. Altes Gold und Silber neh-  
me ich zu dessen höchsten Werth an,  
so wie ich gern bereit bin Bestellungen  
jeder Art welche mein Fach betreffen,  
anzunehmen und auf das reellste zu  
besorgen, bitte mich mit gutem Zu-  
spruch zu beehren.

Ratibor den 6. Juni 1834.

J. G. Dröse,

Juwelen = Gold = und Silber-  
Arbeiter auf der Neugasse  
im Hause des D. L. G. Cas-  
sirer Herrn Arndt.

## A n z e i g e.

In meinem Hause auf der Längen-  
Gasse ist der Oberstock nebst Zubehör, wo-  
zu auch ein Pferde stall überlassen werden  
kann, zu vermietthen und zum 1. October  
d. J. zu beziehen.

Ratibor den 5. Juni 1834.

Fr. Langer.



Einem hohen Adel und sehr geehrten Publikum erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich auch den bevorstehenden Markt wiederum, wie zeitlich mit einem wohl-assortirten Lager aller Gattungen weißer und gefärbter Leinwand und Creas, Barchents, Kittags und namentlich auch Damast = Waaren, in Gedecken zu 6 und 12 Servietten und Thee-Servietten in den neuesten Mustern und ganz leinener Waare, besuchen werde, und verspreche bei reeller Bedienung die möglichst billigen und festen Preisen.

Mein Gewölbe ist am Neumarkt beim Seifensiedermeister Herrn Kuraß.

Gustav Weichsch  
aus Reisse.

Auf ein Landgut der linken Oberseite worauf keine Pfandbriefe haften, wünscht Jemand ein Kapital von 4500 Rthl. zur ersten Hypothek aufzunehmen. Unterzeichneter, welcher mit dieser Negociation beauftragt ist, ersucht diejenigen welche geneigt wären hierauf einzugehen, ihm ihre Bereitwilligkeit des Baldigstien zu erkennen zu geben.

Ratibor den 28. Mai 1834.

Vappenheim  
Redacteur.

### Handlungs-Etablissement.

Ich gebe mir die Ehre Einem hochgeehrten Publico meine, in dem bisherigen Handlungs-Local des Herrn J. C. Knause in dem Hause des Bäckermeister

Herrn Babzinsky auf der Obergasse am Oerthore, errichtete

### Spezerei- und Material = Waaren-Handlung,

welche zugleich mit allen zu weiblichen Handarbeiten erforderlichen Näh- Strick- und Stic = Gegenständen zur Auswahl versehen seyn wird, aufs Beste zu empfehlen. Billigkeit der Preise, reelle und prompte Bedienung werden die Hauptprincipien seyn, die ich mir in meiner Handlungsweise stets aneignen werde, und ich hoffe um so mehr das Wohlwollen eines hochgeehrten Publicums zu erwerben, als ich mich stets sorgfältig bemühen werde es zu verdienen.

Ratibor den 2. Juni 1834.

C. Horsella.

Getreide = Preise zu Ratibor.  
Ein Preussischer Scheffel in Courant berechnet.

Datum.	Weizen.	Korn.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
Den 5. Juni 1834.	XL. 18. 1	XL. 11. 1	XL. 24. —	XL. 22. 6	XL. 16. —
Höcster Preis.	1 8	1 1	— 24	— 22 6	— 16
Niedrig. Preis.	1 2	— 24	— 19 6	— 19 6	— 26